

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE **B**

LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI

Reihe 3

Viehwirtschaft

I. Viehbestand

3. Dezember 1963

Vorbericht



Bestellnummer: B 3/I - vj 4-63 V

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

Rinder

Am 3. Dezember 1963 wurden im Bundesgebiet insgesamt 12,997 Mill. Rinder gezählt, das sind 2,7 % weniger als zur gleichen Zeit des Jahres 1962. Die Zahl der Milchkühe ist um 1,9 % zurückgegangen. Sie betrug 5,807 Mill. Tiere. Von diesen wurden 371 000 zur Arbeit herangezogen, das sind 14,8 % weniger als im Vorjahr. An Färsen wurden mit 609 000 Tieren 3,2 % mehr gezählt als im Dezember 1962. Die Zahl des weiblichen Jungviehs, ein bis noch nicht 2 Jahre alt, betrug 1,560 Mill. Tiere, die Zahl des 3 Monate bis noch nicht ein Jahr alten Jungviehs 1,587 Mill. Tiere. Während der Bestand des älteren weiblichen Jungviehs etwa gleich geblieben ist, ist der Bestand des jüngeren seit dem Dezember des Vorjahres um 4,0 % zurückgegangen. Bei dem männlichen Jungvieh zeigt sich die gleiche Entwicklung in ausgeprägterer Form. Der Bestand an ein bis noch nicht 2 Jahre alten Jungvieh mit 699 000 Tieren hat sich um 1,0 % erhöht, der Bestand an jüngeren männlichen Vieh ist um 10,6 % auf 987 000 Tiere zurückgegangen. An Kälbern wurden 1,463 Mill. Tiere gezählt, das sind 4,3 % weniger als im Dezember 1962. Um den gleichen Prozentsatz ist auch die Zahl der Rinderhalter zurückgegangen, es wurden 1,131 Mill. Halter ermittelt. Der aus Bestandsveränderung und Schlachtungen errechnete Zugang betrug 5,654 Mill. Tiere. Je 100 Kühe und Färsen der Vorzählung waren es, ebenso wie im Vorjahr, 87 Tiere.

Die schlechte Futterernte des Jahres 1962 hatte zu erheblichen Eingriffen in den Rinderbestand geführt. In der Zeit von Juni 1962 bis Mai 1963 erhöhte sich gegenüber der entsprechenden Zeit der Vorjahre die Zahl der Schlachtungen. Vor allem wurden die Bestände des männlichen Jungviehs und des älteren weiblichen Jungviehs und ganz besonders der Kälberbestand davon betroffen. Dadurch wurde die seit einer Reihe von Jahren vorherrschende Tendenz, möglichst viele Kälber nicht zu schlachten sondern zu späterer Gewinnung von Rindfleisch aufzuziehen, unterbrochen. Infolgedessen kam auch der bis dahin zu beobachtende stetige Aufbau des Gesamtbestandes zum Stillstand. Ein Umschwung dieser Entwicklung infolge Übergangs auf die gute Futterernte des Jahres 1963 deutet sich nur sehr zögernd an. Die Kuhschlachtungen haben sich um 12 000 auf 1,232 Mill. Schlachtungen gegenüber dem Vorjahr erhöht und lagen in der Zeit von Juni bis November mit 606 000 um 18 000 Schlachtungen unter der entsprechenden Vorjahrszahl. Vom Dezemberbestand 1962 hatten 21 % der Milchkühe zum ersten Mal gekalbt, im Dezember 1963 waren es nur 19,2 %. Das Durchschnittsalter der Milchkühe hat sich also trotz des Bestandsrückgangs erhöht. Dieser Rückgang erklärt sich fast ausschließlich aus dem geringen Nachschub von den weiblichen Jungrindern her. In den Bestand dieser Tiere, besonders der älteren, wurde durch Schlachtungen stark eingegriffen. Auch von Juni bis November 1963, also nach dem Übergang zur neuen Futterernte, wurden 514 000 weibliche Jung-rinder geschlachtet, das sind 6 000 mehr als zur entsprechenden futterarmen Zeit des Vorjahres, obwohl die Bestände an älterem weiblichen Jungvieh im Juni 1962 und 1963 etwa gleich groß gewesen sind. Der Rückgang des Kuhbestandes ist demnach nicht auf Mangel an Nachwuchs zurückzuführen, sondern darauf, daß dieser Nachwuchs geschlachtet wurde. Die Schlachtungen an männlichem Vieh waren erheblich höher als im Vorjahr. Sie erfolgten aber aus einem gleichfalls erhöhten Bestand älteren Jungviehs und waren infolgedessen auch in dieser Höhe erwartet worden.

Die Zahl der Kälberschlachtungen war mit 2,165 Mill. Tieren um 163 000 höher als im Vorjahr. Ein durch diese bessere Futterversorgung bewirkter Umschwung zu der Tendenz, wieder mehr Kälber zur Rindfleischgewinnung aufzuziehen, ist vielleicht darin zu sehen, daß von Juni bis November nur 945 000 Kälber geschlachtet wurden gegenüber 1,003 Mill. Kälbern in der gleichen Zeit des Vorjahres und daß dieser Rückgang fast ganz in die beiden letzten Monate des Zähljahres fällt. Infolge der hohen Kälberschlachtungen war der Nachschub zu den Jungrindern geringer als im Vorjahr. Dies gilt insbesondere für das männliche Jungvieh. Im Dezember 1953, also vor 11 Jahren, betrug der Anteil der männlichen Kälber an der Zahl der insgesamt aufgezogenen Kälber 24,9 %. Er ist seitdem kräftig und stetig gestiegen. In diesem Jahre ging er erstmals, und zwar von 43,3 % auf 42,5 % zurück.

Schweine

Im Bundesgebiet wurden am 3. Dezember 1963 16,608-Mill. Schweine gezählt, das sind 1,5 % weniger als in der gleichen Zeit des Jahres 1962. Die Zahl der Mastschweine betrug 2,630 Mill. und lag um 13,6 % unter der des Vorjahres. Die Zahl der Jungschweine hat nur um 0,2 % zugenommen und betrug 7,726 Mill. Tiere. An Ferkeln wurden mit 4,611 Mill. Tieren 0,9 % mehr gezählt als im Vorjahr. Kräftiger und zwar um 6,2 % hat die Zahl der Zuchtsauen zugenommen, es wurden 1,596 Mill. Tiere gezählt. Davon waren 1 Mill. Tiere trächtig, das sind 10,4 % mehr trächtige Sauen als im Dezember des Vorjahres. Der Zugang je trächtige Sau der Vorzählung betrug 5,6 Tiere. Er lag etwas höher als im Vorjahr und kann als normal betrachtet werden.

Die Umtriebszeit während der Zählperiode hat sich gegenüber dem Vorjahr bedeutend und zwar um etwa 14 Tage verkürzt und betrug etwa 237 Tage. Sie entspricht damit der auch im Juni und September 1963 festgestellten Umtriebszeit. Zu dieser Verkürzung dürfte die Tatsache beigetragen haben, daß gegenüber dem Vorjahr die gleiche Anzahl Schweine gewerblich geschlachtet wurden, die Zahl der eine längere Umtriebszeit benötigenden Hausschlachtungsschweine aber mit 690 000 Tieren um 100 000 Tiere niedriger war. Die Zahl der Schlachtungen insgesamt betrug 5,552 Mill. Die Zahl entsprach den Erwartungen. Das durchschnittliche Schlachtgewicht betrug, ebenso wie in den beiden vorhergehenden Zählperioden, 87 kg. Der Rückgang der Zahl der trächtigen Sauen von Juni 1963 zu September 1963 in Norddeutschland, vor allem in Niedersachsen, wird durch die Entwicklung des Ferkelbestandes bestätigt. Gegenüber dem Vorjahr ist er in Norddeutschland zurückgegangen, am stärksten in Niedersachsen um 6,1 %, während er in Süddeutschland, wo die Zahl der trächtigen Sauen im September in allen Ländern stark gestiegen war, zwischen 5,1 % in Baden-Württemberg und 9,5 % in Hessen zugenommen hat.

Im Bundesgebiet hat der Bestand an trächtigen Sauen von September zu Dezember um 5,2 % zugenommen. Da in dieser Zeitspanne saisonale Einflüsse nicht wirksam werden, ist mit einem Aufbau des Gesamtbestandes zu rechnen. Allerdings zeigen sich die gleichen regionalen Unterschiede wie im September, wenn auch nicht in so starkem Ausmaß. Gegenüber dem Dezember 1962 ist der Bestand an trächtigen Sauen im Bundesgebiet um 10,4 % gestiegen, in Schleswig-Holstein aber nur um 0,7 %. Auch in Niedersachsen ist die Zunahme mit 7,5 % unterdurchschnittlich, sie erreicht in Nordrhein-Westfalen mit 10,8 % den Durchschnitt und liegt in allen süddeutschen Ländern höher, am höchsten in Bayern mit 17,3 %.

Die Zahl der Schweinehalter im Bundesgebiet ging um 4,8 % zurück. Es wurden 1,516 Mill. Halter ermittelt.

Pferde

An Pferden wurden 492 000 Tiere gezählt, das sind 12,2 % weniger als im Dezember des Vorjahres, fast in gleichem Ausmaß, nämlich um 11,9 % ging die Zahl der Pferdehalter auf 332 000 Halter zurück. Die Zahl der unter ein Jahr alten Fohlen hat um 9,3 % zugenommen und betrug 16 800 Tiere. Das gleiche gilt für die Zahl der ein bis unter 3 Jahre alten Pferde. Sie ist um 1,3 % gestiegen und betrug 24 200 Tiere. Die Zahl der älteren Pferde hat gegenüber dem Dezember des Vorjahres wiederum erheblich abgenommen. An drei bis unter fünf Jahre alten Pferden wurden 39 200 gezählt, das ist ein Rückgang von 16,2 %, die Zahl der fünf bis unter 14 Jahre alten Pferde ging um 15,1 % auf 279 400 Tiere zurück. Die Zahl der 14 Jahre alten und noch älteren Pferde betrug bei einem Rückgang von 8,8 % 132 300 Tiere. Die starke Überalterung des Pferdebestandes wird an folgenden Zahlen deutlich: Die durchschnittliche Jahrgangsstärke betrug bei den ein- bis unter drei Jahre alten Pferden 12 000 Tiere, bei den drei bis unter fünf Jahre alten 20 000 Tiere und bei den fünf bis unter vierzehn Jahre alten 31 000 Tiere. Der Anteil der vierzehn Jahre alten und noch älteren Pferde, die in den nächsten Jahren ausfallen werden, betrug im Dezember 1963 27 % des Gesamtbestandes gegenüber nur 9 % vor zehn Jahren. Die in absoluten Zahlen nur geringfügige Zunahme der Zahl der jungen Pferde wird demnach den weiteren Rückgang des Gesamtbestandes nicht aufhalten.

Schafe und Ziegen

Die Zahl der Schafhalter ging gegenüber dem Vorjahr um 7,5 % auf 48 000 Halter zurück, die der Schafe um 9,0 % auf 893 000 Tiere. Die für die weitere Bestandsentwicklung ausschlaggebende Zahl der über ein Jahr alten zur Zucht benutzten weiblichen Schafe betrug 469 000 Tiere, das ist ein Rückgang um 8,2 %. In Bayern hat der Gesamtbestand am stärksten, und zwar um 20 %, abgenommen. In Schleswig-Holstein hat der Bestand um 2,5 % zugenommen. Den Schafhaltern steht dort auf den Deichen eine sehr billige Weidefläche zur Verfügung und die Schafe festigen durch ihren Tritt die Grasnarbe der Deiche. Der unterdurchschnittliche Rückgang in Niedersachsen um nur 5 % dürfte auf die gleichen Gründe zurückzuführen sein. Doch auch in Rheinland-Pfalz hat sich der Schafbestand gegenüber dem Vorjahr kaum verändert.

Die Zahl der Ziegen hat in allen Ländern gleichmäßig abgenommen. Im Bundesgebiet wurden 189 000 Ziegen gezählt, gegenüber 235 000 im Dezember 1962. Das ist ein Rückgang um 19,7 %. Die Zahl der Ziegenhalter ging um 20,2 % auf 111 000 Halter zurück.

Geflügel

An Hühnern insgesamt wurden 72,755 Mill. Tiere gezählt, das ist gegenüber dem Dezember des Vorjahres eine Zunahme um 9,9 %. Die Zahl der Hühnerhalter ging um 6,6 % auf 2,308 Mill. Halter zurück. Während an über ein Jahr alten Legehennen mit 27,567 Mill. 2,8 % weniger gezählt wurden, nahm die Zahl der 1/2 bis unter 1 Jahr alten Legehennen um 11,8 % zu. Ihre Zahl war mit 32,964 Mill. erstmals erheblich höher als die der älteren Hennen. Sehr stark zugenommen hat die Zahl der zur Aufzucht als Legehennen bestimmten Küken. Sie hat sich gegenüber dem Vorjahr mit 6,698 Mill. Tieren mehr als verdoppelt. Aus diesen Zahlen ergibt sich eine erhebliche Verjüngung des Hennenbestandes, die sich leistungsfördernd auswirken dürfte. Auch hat sich die Zahl der Schlacht- und Masthühner einschließlich der hierfür bestimmten Küken stark vermehrt. Mit 4,074 Mill. Tieren waren es 40,1 % mehr als im Vorjahr. Der gesamte Hühnerbestand hat sich in allen Bundesländern erhöht, in Niedersachsen und Bayern war die Zunahme am ausgeprägtesten.

Die Zahl der Gänsehalter ist um 14,5 % auf 159 000, die der Gänse um 12,4 % auf 1,000 Mill. zurückgegangen. An Entenhaltern wurden mit 196 000 5,4 % und an Enten mit 1,654 Mill. 6,1 % mehr gezählt als im Vorjahr. Während die Zahl der Truthühnerhalter mit 56 000 um 3,4 % zurückging, stieg die Zahl der Truthühner um 13,2 % auf 383 000 Tiere. An Bienenvölkern wurden mit 1,181 Mill. 6,1 % weniger gezählt als im Dezember 1962.

Die letzte Darstellung der Methode dieser Statistik ist in
"Statistik der Bundesrepublik Deutschland", Band 264, erschienen.

Erschienen im Januar 1964

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis DM -,50

Ergebnisse der Länder werden in den "Statistischen Berichten" der
Statistischen Landesämter mit der Kennziffer C III 1 veröffentlicht.

Pferdebestand im Dezember ¹⁾

Land	Einheit Zu-(+) bzw. Abnahme (-)	Pferde im Alter von ... bis unter ... Jahre					Pferde insgesamt	
		0 - 1 (Fohlen)	1 - 3	3 - 5	5 - 14	14 und älter		
Schleswig-Holstein	1963	1 000	1,9	2,1	2,3	13,2	6,5	26,0
	1962	1 000	1,7	2,0	2,9	16,8	7,7	31,1
	%		+ 14,9	+ 3,2	- 20,5	- 21,2	- 16,6	- 16,4
Hamburg	1963	1 000	0,1	0,4	0,4	1,0	0,3	2,3
	1962	1 000	0,2	0,3	0,3	1,2	0,3	2,3
	%		- 24,8	+ 49,5	+ 27,4	- 14,3	- 11,7	- 1,5
Niedersachsen	1963	1 000	6,4	8,5	11,9	78,4	36,4	141,6
	1962	1 000	5,9	8,5	14,9	92,6	39,9	161,8
	%		+ 7,9	+ 0,7	- 20,0	- 15,3	- 8,9	- 12,5
Bremen	1963	1 000	0,1	0,1	0,1	0,5	0,2	1,1
	1962	1 000	0,1	0,1	0,1	0,7	0,3	1,3
	%		- 16,5	+ 45,7	+ 0,1	- 20,3	- 11,2	- 10,9
Nordrh.-Westf.	1963	1 000	4,1	5,8	8,4	49,2	22,8	90,4
	1962	1 000	3,7	5,4	8,9	55,8	25,0	98,9
	%		+ 11,6	+ 7,0	- 5,6	- 11,9	+ 8,7	- 8,6
Hessen	1963	1 000	1,2	1,8	3,3	27,9	11,3	45,4
	1962	1 000	1,1	1,9	4,1	31,9	12,2	51,2
	%		+ 4,3	- 5,9	- 19,0	- 12,5	- 7,6	- 11,2
Rheinland-Pfalz	1963	1 000	0,6	0,9	3,6	20,3	10,0	35,4
	1962	1 000	0,5	1,1	4,6	23,4	10,6	40,1
	%		+ 28,3	- 16,4	- 21,8	- 13,3	- 5,3	- 11,8
Baden-Württemberg	1963	1 000	1,0	1,6	2,9	36,2	21,0	62,7
	1962	1 000	0,9	1,6	3,4	42,2	22,4	70,6
	%		+ 5,9	+ 2,9	- 13,5	- 14,3	- 6,6	- 11,2
Bayern	1963	1 000	1,4	2,5	5,7	49,9	23,0	82,5
	1962	1 000	1,3	2,7	7,2	61,1	25,7	98,0
	%		+ 7,5	- 6,8	- 20,6	- 18,3	- 10,6	- 15,8
Saarland	1963	1 000	0,1	0,1	0,3	2,0	0,7	3,1
	1962	1 000	0,1	0,1	0,2	2,4	0,7	3,4
	%		+ 18,8	- 15,5	+ 29,0	- 17,0	+ 0,3	- 10,1
Berlin (West)	1963	1 000	0,0	0,2	0,2	0,8	0,2	1,5
	1961	1 000	0,0	0,2	0,2	0,8	0,2	1,4
	%		+ 42,9	+ 44,4	+ 17,7	- 5,9	- 8,5	+ 3,3
<u>Bundesgebiet</u>	1963	1 000	16,8	24,2	39,2	279,4	132,3	492,0
	1962	1 000	15,4	23,9	46,8	329,0	145,0	560,2
	%		+ 9,3	+ 1,3	- 16,2	- 15,1	- 8,8	- 12,2
D 1957/62	1 000		21,1	39,8	59,3	501,3	147,2	769,8
	%		- 20,3	- 39,2	- 33,9	- 44,3	- 10,2	- 36,0

1) Vorläufiges Ergebnis für die Dezemberzählung 1963.

Lfd. Nr.	Land	Einheit — Zu-(+) bzw. Abnahme (-)	Kälber unter 3 Monaten	Jungvieh				
				3 Monate bis unter 1 Jahr		1 Jahr bis unter 2 Jahre		
				männ- lich	weib- lich	zur Zucht benutzte Bullen	übriges Jungvieh	
							männ- lich	weib- lich
1	Schlesw.-Holst. 1963	1 000	158,8	129,1	179,5	1,2	81,0	174,3
2	1962	1 000	172,7	145,4	178,3	1,3	77,8	171,8
3		%	- 8,1	- 11,2	+ 0,7	- 11,0	+ 4,0	+ 1,5
4	Hamburg 1963	1 000	1,9	1,4	2,2	0,0	0,9	2,5
5	1962	1 000	1,7	1,6	2,4	0,0	0,8	2,4
6		%	+ 11,7	- 13,6	- 7,4	- 4,8	+ 13,1	+ 6,1
7	Niedersachsen 1963	1 000	225,7	184,0	380,5	3,8	114,2	413,9
8	1962	1 000	246,1	209,1	390,4	3,7	113,4	410,0
9		%	- 8,3	- 12,0	- 2,5	+ 2,5	+ 0,7	+ 1,0
10	Bremen 1963	1 000	1,3	1,5	2,2	0,0	1,5	2,9
11	1962	1 000	1,5	1,6	2,4	0,0	1,3	3,0
12		%	- 14,8	- 9,8	- 9,0	+ 45,5	+ 16,5	- 2,4
13	Nordrhein-Westf. 1963	1 000	158,5	123,4	234,2	2,9	75,4	250,1
14	1962	1 000	171,1	137,9	243,8	2,9	81,4	253,7
15		%	- 7,4	- 10,5	- 3,9	+ 1,1	- 7,3	- 1,4
16	Hessen 1963	1 000	79,5	68,6	112,8	2,0	37,5	96,3
17	1962	1 000	82,3	73,5	119,2	1,7	40,5	99,2
18		%	- 3,4	- 6,6	- 5,4	+ 20,0	- 7,4	- 2,8
19	Rheinld.-Pfalz 1963	1 000	69,1	64,4	93,6	1,2	46,5	88,1
20	1962	1 000	75,7	68,1	99,1	1,1	43,3	83,6
21		%	- 8,7	- 5,4	- 5,6	+ 6,7	+ 7,4	+ 5,4
22	Baden-Württbg. 1963	1 000	195,0	135,8	201,8	3,6	114,0	186,6
23	1962	1 000	199,1	150,1	213,7	2,8	113,6	188,0
24		%	- 2,1	- 9,5	- 5,6	+ 29,5	+ 0,3	- 0,8
25	Bayern 1963	1 000	567,2	274,5	370,5	9,2	225,6	337,7
26	1962	1 000	573,0	312,0	392,9	8,6	218,1	343,2
27		%	- 1,0	- 12,0	- 5,7	+ 5,9	+ 3,4	- 1,6
28	Saarland 1963	1 000	5,6	3,9	9,4	0,1	2,5	7,9
29	1962	1 000	5,3	3,8	10,0	0,1	2,1	7,5
30		%	+ 5,5	+ 4,0	- 6,4	+ 40,0	+ 17,7	+ 4,7
31	Berlin (West) 1963	1 000	0,3	0,1	0,0	0,0	0,2	0,1
32	1961	1 000	0,3	0,1	0,1	0,0	0,3	0,0
33		%	+ 5,1	+ 11,5	- 44,4	+ 147,4	- 48,1	+ 73,3
34	<u>Bundesgebiet</u> 1963	1 000	1 462,9	986,9	1 586,7	24,0	699,4	1 560,4
35	1962	1 000	1 528,8	1 103,3	1 652,3	22,2	692,8	1 562,4
36		%	- 4,3	- 10,6	- 4,0	+ 8,0	+ 1,0	- 0,1
37	D 1957/62	1 000	1 439,5	853,0	1 638,9	24,2	511,7	1 564,3
38		%	+ 1,6	+ 15,7	- 3,2	- 0,9	+ 36,7	- 0,3

1) Vorläufiges Ergebnis für die Dezemberzählung 1963. - 2) Auch wenn sie vorüberge

im Dezember¹⁾

2 Jahre und ältere Tiere									
Bullen, Stiere u. Ochsen			Färsen, Kal- binnen, Sterken	Milchkühe 2)			alle übrigen Kühe (Schlacht- und Mast- kühe)	Rind- vieh insgesamt	Lfd. Nr.
zur Zucht benutzte Bullen	Zug- ochsen und Zug- stiere	übrige (Schlacht- und Mast- tiere)		nur zur Milch- ge- winnung	zur Milch- ge- winnung und Arbeit	zu- sammen			
2,1	-	13,9	53,8	471,3	-	471,3	5,6	1 270,6	1
2,2	-	14,8	58,7	477,9	-	477,9	5,4	1 306,4	2
- 7,4	-	- 6,3	- 8,2	- 1,4	-	- 1,4	+ 2,8	- 2,7	3
0,0	-	0,3	1,3	5,9	-	5,9	0,7	17,2	4
0,0	-	0,5	1,2	6,3	-	6,3	0,5	17,6	5
- 22,7	-	- 43,6	+ 2,9	- 6,4	-	- 6,4	+ 24,0	- 2,4	6
5,5	0,5	45,8	141,5	1 006,3	4,6	1 011,0	12,5	2 538,8	7
5,4	0,5	46,8	150,1	1 028,3	6,3	1 034,6	12,4	2 622,5	8
+ 0,5	- 9,8	- 2,0	- 5,7	- 2,1	- 26,4	- 2,3	+ 0,5	- 3,2	9
0,1	-	0,8	1,5	5,7	0,0	5,7	0,2	17,6	10
0,1	0,0	1,0	1,7	6,5	-	6,5	0,2	19,3	11
- 1,9	-	- 26,6	- 10,4	- 12,3	+	- 12,3	- 24,8	- 9,1	12
6,3	0,6	24,0	80,9	773,1	14,6	787,7	10,7	1 754,7	13
6,2	0,9	28,2	80,5	795,5	14,6	810,1	14,7	1 831,4	14
+ 0,6	- 27,7	- 15,2	+ 0,5	- 2,8	+ 0,1	- 2,8	- 27,5	- 4,2	15
2,8	0,2	10,5	40,6	326,8	59,6	386,4	4,9	842,2	16
3,0	0,4	10,7	36,9	323,1	75,3	398,4	5,3	871,1	17
- 8,4	- 29,5	- 1,8	+ 9,8	+ 1,2	- 20,9	- 3,0	- 7,7	- 3,3	18
3,0	0,7	9,1	27,1	267,7	44,3	311,9	3,0	717,7	19
2,9	1,0	9,1	23,2	280,6	46,1	326,7	3,3	737,2	20
+ 2,3	- 29,2	- 0,0	+ 16,7	- 4,6	- 4,0	- 4,5	- 11,3	- 2,6	21
10,4	3,6	14,7	71,3	770,7	77,7	848,4	8,5	1 793,7	22
11,4	4,6	15,1	67,4	776,4	90,3	866,7	8,5	1 841,1	23
- 8,9	- 23,1	- 2,6	+ 5,7	- 0,7	- 14,0	- 2,1	+ 0,9	- 2,6	24
11,5	6,2	23,6	188,5	1 779,0	165,1	1 944,1	16,3	3 975,0	25
14,0	8,5	27,6	168,4	1 763,2	195,1	1 958,2	13,8	4 038,2	26
- 17,7	- 27,4	- 14,2	+ 12,0	+ 0,9	- 15,4	- 0,7	+ 18,9	- 1,6	27
0,2	0,0	0,8	2,3	27,7	5,2	32,9	0,4	66,0	28
0,3	0,0	0,7	2,0	26,5	7,6	34,1	0,4	66,2	29
- 20,5	- 6,2	+ 19,4	+ 15,2	+ 4,5	- 31,4	- 3,5	+ 2,3	- 0,4	30
0,0	-	0,2	0,1	2,1	0,0	2,1	0,1	3,3	31
0,0	-	0,3	0,0	2,5	-	2,5	0,0	3,8	32
+ 7,7	-	- 17,5	+ 133,3	- 16,0	+	- 15,9	+ 11,1	- 13,5	33
41,7	11,8	143,7	608,9	5 436,4	371,1	5 807,5	62,7	12 996,6	34
45,5	15,9	154,8	590,1	5 486,7	435,4	5 922,1	64,6	13 354,8	35
- 8,4	- 25,7	- 7,2	+ 3,2	- 0,9	- 14,8	- 1,9	- 2,9	- 2,7	36
46,7	42,3	122,7	632,4	4 958,0	793,9	5 751,8	62,3	12 689,8	37
- 10,7	- 72,0	+ 17,2	- 3,7	+ 9,6	- 53,3	+ 1,0	+ 0,7	+ 2,4	38

hend trocken stehen.

Schweinebestand

Lfd. Nr.	Land	Einheit — Zu- (+) bzw. Abnahme (-)	Ferkel unter 8 Wochen	Jung- schweine 8 Wochen bis unter 1/2 Jahr	Schlacht- und Mastschweine 1/2 Jahr ²⁾ und älter ²⁾	
1	Schlesw.-Holst.	1963	1 000	496,6	795,2	136,5
2		1962	1 000	511,7	805,5	163,9
3		%		- 3,0	- 1,3	- 16,7
4	Hamburg	1963	1 000	4,0	7,0	13,4
5		1962	1 000	4,6	8,7	7,6
6		%		- 14,4	- 19,8	+ .
7	Niedersachsen	1963	1 000	1 256,7	2 253,4	697,8
8		1962	1 000	1 338,5	2 303,3	780,8
9		%		- 6,1	- 2,2	- 10,6
10	Bremen	1963	1 000	2,8	5,5	5,7
11		1962	1 000	4,0	7,7	5,0
12		%		- 29,9	- 29,0	+ 15,3
13	Nordrh.-Westf.	1963	1 000	685,2	1 311,2	599,5
14		1962	1 000	698,5	1 289,8	721,1
15		%		- 1,9	+ 1,7	- 16,9
16	Hessen	1963	1 000	293,5	580,5	303,1
17		1962	1 000	268,0	560,5	338,8
18		%		+ 9,5	+ 3,6	- 10,6
19	Rheinld.-Pfalz	1963	1 000	154,3	354,2	145,1
20		1962	1 000	144,4	335,9	173,1
21		%		+ 6,9	+ 5,5	- 16,2
22	Baden-Württbg.	1963	1 000	489,7	852,5	295,0
23		1962	1 000	465,9	833,0	355,9
24		%		+ 5,1	+ 2,3	- 17,1
25	Bayern	1963	1 000	1 213,3	1 524,8	410,3
26		1962	1 000	1 119,4	1 519,5	473,5
27		%		+ 8,4	+ 0,4	- 13,3
28	Saarland	1963	1 000	14,7	38,0	17,9
29		1962	1 000	14,6	38,8	19,7
30		%		+ 0,3	- 2,0	- 9,6
31	Berlin (West)	1963	1 000	0,6	3,4	5,6
32		1961	1 000	0,9	4,1	5,6
33		%		- 35,7	- 17,0	- 0,2
34	<u>Bundesgebiet</u>	1963	1 000	4 611,3	7 725,7	2 629,8
35		1962	1 000	4 570,5	7 706,8	3 045,0
36		%		+ 0,9	+ 0,2	- 13,6
37	D 1957/62	1 000	4 259,4	7 095,7	3 005,3	
38		%		+ 8,3	+ 8,9	- 12,5

1) Vorläufiges Ergebnis für die Dezemberzählung 1963. - 2) Einschl. der zur Mast auf

im Dezember¹⁾

Zuchtsauen (ohne die zur Mast aufgestellten Sauen)							insgesamt	Eber 1/2 Jahr und älter	Schweine insgesamt	Lfd. Nr.
1/2 bis unter 1 Jahr		1 Jahr und älter		zusammen						
trächtig	nicht trächtig	trächtig	nicht trächtig	trächtig	nicht trächtig					
23,7	14,5	80,9	46,2	104,5	60,7	165,2	5,3	1 598,8	1	
23,4	16,0	80,5	48,5	103,8	64,5	168,3	5,4	1 654,9	2	
+ 1,1	- 9,1	+ 0,5	- 4,8	+ 0,7	- 5,9	- 1,8	- 2,1	- 3,4	3	
0,2	0,2	0,5	0,4	0,8	0,6	1,3	0,1	25,7	4	
0,4	0,3	0,5	0,3	0,9	0,7	1,5	0,0	22,5	5	
- 38,1	- 37,3	+ 8,2	+ 7,8	- 10,9	- 13,8	- 12,2	+ 6,3	+ 14,6	6	
65,1	37,9	237,6	134,1	302,6	172,0	474,6	12,3	4 694,8	7	
55,2	38,2	226,2	148,9	281,4	187,1	468,5	11,9	4 902,9	8	
+ 17,9	- 0,8	+ 5,0	- 9,9	+ 7,5	- 8,1	+ 1,3	+ 3,5	- 4,2	9	
0,3	0,2	0,6	0,3	0,8	0,5	1,4	0,0	15,4	10	
0,3	0,2	0,7	0,4	0,9	0,6	1,6	0,0	18,3	11	
+ 5,4	- 13,1	- 15,2	- 14,9	- 9,5	- 14,3	- 11,4	- 9,8	- 15,6	12	
47,2	29,3	124,6	67,8	171,8	97,1	268,8	6,6	2 871,3	13	
36,6	25,7	118,5	72,0	155,0	97,7	252,7	6,4	2 968,5	14	
+ 29,1	+ 14,0	+ 5,2	- 5,9	+ 10,8	- 0,7	+ 6,4	+ 3,1	- 3,3	15	
16,5	10,1	50,8	30,1	67,3	40,2	107,5	3,5	1 288,0	16	
12,7	8,8	46,4	28,6	59,1	37,4	96,5	3,6	1 267,4	17	
+ 30,1	+ 14,8	+ 9,5	+ 5,2	+ 13,9	+ 7,5	+ 11,4	- 2,4	+ 1,6	18	
8,6	5,5	26,0	15,9	34,6	21,4	55,9	1,6	711,1	19	
5,4	4,4	24,7	16,0	30,1	20,4	50,5	1,6	705,5	20	
+ 59,5	+ 26,4	+ 5,0	- 1,0	+ 14,8	+ 4,9	+ 10,8	- 1,4	+ 0,8	21	
23,3	13,4	81,8	59,5	105,1	72,9	178,0	5,7	1 820,9	22	
16,9	10,7	76,3	58,0	93,2	68,8	162,0	5,4	1 822,3	23	
+ 37,2	+ 25,5	+ 7,2	+ 2,5	+ 12,7	+ 6,1	+ 9,9	+ 6,3	- 0,1	24	
40,2	23,2	168,2	105,0	208,4	128,2	336,6	10,5	3 495,4	25	
26,9	17,4	150,7	100,3	177,7	117,7	295,4	9,4	3 417,1	26	
+ 49,3	+ 33,6	+ 11,6	+ 4,6	+ 17,3	+ 8,9	+ 14,0	+ 10,9	+ 2,3	27	
1,0	0,7	2,4	1,8	3,4	2,5	5,9	0,2	76,7	28	
0,7	0,7	2,4	1,9	3,1	2,6	5,7	0,2	79,1	29	
+ 49,1	+ 9,6	+ 0,8	- 7,7	+ 11,2	- 3,2	+ 4,6	- 1,0	- 3,0	30	
0,1	0,1	0,2	0,1	0,3	0,2	0,4	0,1	10,1	31	
0,1	0,1	0,2	0,1	0,3	0,2	0,4	0,0	11,1	32	
+ 16,3	- 6,3	+ 3,0	- 7,1	+ 7,7	- 6,8	+ 1,8	+ 45,9	- 9,2	33	
226,1	135,1	773,5	461,1	999,5	596,2	1 595,8	45,7	16 608,3	34	
178,5	122,4	727,0	475,2	905,5	597,6	1 503,1	43,9	16 869,4	35	
+ 26,7	+ 10,4	+ 6,4	- 3,0	+ 10,4	- 0,2	+ 6,2	+ 4,0	- 1,5	36	
191,3	126,6	671,4	445,2	862,6	571,7	1 434,4	41,2	15 836,0	37	
+ 18,2	+ 6,8	+ 15,2	+ 3,6	+ 15,9	+ 4,3	+ 11,3	+ 10,9	+ 4,9	38	

gestellten Sauen und kastrierten Eber.

Schaf- und Ziegenbestand

Lfd. Nr.	Land	Einheit	Zu-(+) bzw. Abnahme (-)	Schafe			
				unter 1 Jahr einschl. Lämmer		1 Jahr und	
				männ- lich	weib- lich	zur Zucht benutzte Schaf- böcke	zur Zucht benutzte weibliche Schafe
1	Schlesw.-Holst.	1963	1 000	15,0	23,9	2,4	70,3
2		1962	1 000	13,3	24,4	2,6	69,1
3		%		+ 12,5	- 2,2	- 6,5	+ 1,8
4	Hamburg	1963	1 000	0,2	0,5	0,1	1,2
5		1962	1 000	0,1	0,4	0,1	1,1
6		%		+ 40,4	+ 15,2	+ 27,8	+ 14,0
7	Niedersachsen	1963	1 000	22,8	36,8	2,5	101,0
8		1962	1 000	24,2	38,4	2,5	110,0
9		%		- 5,9	- 4,3	- 1,0	- 8,2
10	Bremen	1963	1 000	0,0	0,2	0,0	0,2
11		1962	1 000	0,1	0,2	0,0	0,4
12		%		- .	- 23,0	- 18,5	- 46,4
13	Nordrh.-Westf.	1963	1 000	14,6	23,7	1,5	58,9
14		1962	1 000	18,4	27,9	1,5	61,8
15		%		- 20,7	- 14,8	- 0,3	- 4,7
16	Hessen	1963	1 000	12,0	19,3	0,9	58,7
17		1962	1 000	13,6	19,6	1,0	66,7
18		%		- 11,3	- 1,4	- 8,5	- 12,0
19	Rheinld.-Pfalz	1963	1 000	6,3	9,1	0,5	26,7
20		1962	1 000	5,6	8,4	0,4	28,5
21		%		+ 11,5	+ 8,6	+ 10,0	- 6,4
22	Baden-Württbg.	1963	1 000	17,6	23,1	1,7	63,1
23		1962	1 000	21,9	27,2	2,0	68,4
24		%		- 19,8	- 15,0	- 13,5	- 7,7
25	Bayern	1963	1 000	25,7	32,5	1,7	83,7
26		1962	1 000	34,2	42,3	1,8	100,1
27		%		- 24,9	- 23,2	- 2,2	- 16,4
28	Saarland	1963	1 000	1,0	1,8	0,1	5,4
29		1962	1 000	0,9	1,1	0,1	5,3
30		%		+ 6,3	+ 59,5	- 7,0	+ 3,3
31	Berlin (West)	1963	1 000	0,5	0,6	0,0	0,2
32		1961	1 000	0,5	0,4	0,0	0,2
33		%		+ 6,6	+ 59,6	+ 32,5	- 29,0
34	<u>Bundesgebiet</u>	1963	1 000	115,7	171,5	11,4	469,5
35		1962	1 000	132,9	190,3	12,0	511,6
36		%		- 13,0	- 9,9	- 4,4	- 8,2
37		D 1957/62	1 000	135,9	207,0	12,1	556,7
38		%		- 14,9	- 17,1	- 5,6	- 15,7

1) Vorläufiges Ergebnis für die Dezemberzählung 1963.

im Dezember¹⁾

älter		Ziegen				Lfd. Nr.	
		Schafe insgesamt	unter 1 Jahr einschl. Lämmer	1 Jahr und älter			Ziegen insgesamt
				männlich	weiblich		
Hammel und übrige Schafe							
3,9	115,5	0,2	0,2	1,1	1,5	1	
3,4	112,8	0,2	0,2	1,4	1,8	2	
+ 16,8	+ 2,5	- 9,3	- 21,3	- 18,4	- 17,6	3	
0,3	2,3	0,0	0,0	0,5	0,5	4	
0,7	2,4	0,1	0,0	0,6	0,7	5	
- .	- 7,2	- 33,3	+ 0,0	- 20,5	- 20,4	6	
18,4	181,4	1,9	0,8	22,3	25,1	7	
16,1	191,2	2,5	1,0	28,6	32,2	8	
+ 14,1	- 5,1	- 23,0	- 19,1	- 21,9	- 21,9	9	
0,1	0,5	0,0	0,0	0,1	0,1	10	
0,1	0,8	0,0	0,0	0,1	0,1	11	
- 2,9	- 37,7	- .	+ 28,6	- 43,8	- 40,7	12	
27,8	126,6	1,1	0,5	15,8	17,4	13	
31,3	140,9	1,5	0,6	19,9	21,9	14	
- 11,1	- 10,2	- 24,5	- 5,8	- 20,8	- 20,7	15	
11,3	102,3	2,3	0,8	26,2	29,3	16	
12,4	113,2	3,1	1,0	33,5	37,6	17	
- 8,8	- 9,7	- 24,7	- 25,9	- 21,7	- 22,1	18	
6,9	49,5	0,3	0,2	8,2	8,8	19	
7,0	50,0	0,6	0,3	11,7	12,6	20	
- 0,5	- 0,9	- 36,9	- 21,4	- 29,8	- 30,0	21	
26,1	131,6	4,9	2,4	51,7	59,1	22	
25,7	145,1	5,6	2,6	61,9	70,1	23	
+ 1,8	- 9,3	- 11,4	- 6,2	- 16,4	- 15,7	24	
27,6	171,2	4,6	2,0	36,6	43,2	25	
36,1	214,5	5,7	1,7	45,1	52,5	26	
- 23,4	- 20,2	- 19,1	+ 15,6	- 18,9	- 17,8	27	
1,7	10,1	0,1	0,1	3,8	3,9	28	
1,3	8,7	0,2	0,1	5,3	5,6	29	
+ 33,4	+ 15,3	- 47,0	- 37,3	- 28,9	- 29,8	30	
0,3	1,7	0,1	0,0	0,2	0,3	31	
0,1	1,2	0,1	0,0	0,3	0,4	32	
+ .	+ 36,9	- 21,2	- 46,7	- 31,9	- 30,8	33	
124,4	892,6	15,7	7,0	166,5	189,2	34	
134,0	980,8	19,5	7,6	208,4	235,5	35	
- 7,1	- 9,0	- 19,4	- 7,2	- 20,1	- 19,7	36	
149,0	1 060,7	33,5	10,4	352,9	396,8	37	
- 16,5	- 15,9	- 53,0	- 32,6	- 52,8	- 52,3	38	

Lfd. Nr.	Land	Einheit — Zu-(+) bzw. Abnahme (-)	Hüh (ohne Trut-, Perl- Hennen)			
			Legehennen		Zur Aufzucht als Legehennen bestimmte Küken und Junghennen unter 1/2 Jahr	
			1 Jahr und älter	1/2 bis unter 1 Jahr		
1	Schlesw.-Holst.	1963	1 000	1 622,8	1 973,1	699,5
2		1962	1 000	1 643,3	1 847,5	469,7
3		%		- 1,2	+ 6,8	+ 48,9
4	Hamburg	1963	1 000	121,6	98,2	25,9
5		1962	1 000	189,9	96,7	21,9
6		%		- 36,0	+ 1,5	+ 18,4
7	Niedersachsen	1963	1 000	6 252,2	8 641,6	1 897,1
8		1962	1 000	6 551,0	7 451,4	1 056,6
9		%		- 4,6	+ 16,0	+ 79,5
10	Bremen	1963	1 000	77,2	59,9	9,7
11		1962	1 000	115,4	63,7	7,8
12		%		- 33,1	- 6,1	+ 23,9
13	Nordrh.-Westf.	1963	1 000	5 583,7	7 077,0	2 244,0
14		1962	1 000	5 843,7	6 569,8	1 363,6
15		%		- 4,4	+ 7,7	+ 64,6
16	Hessen	1963	1 000	2 063,2	2 111,7	271,5
17		1962	1 000	2 058,1	1 968,9	140,1
18		%		+ 0,2	+ 7,3	+ 93,8
19	Rheinld.-Pfalz	1963	1 000	1 788,8	1 611,6	202,9
20		1962	1 000	1 773,7	1 478,3	143,4
21		%		+ 0,9	+ 9,0	+ 41,5
22	Baden-Württbg.	1963	1 000	3 452,7	3 814,5	547,5
23		1962	1 000	3 562,7	3 321,9	346,8
24		%		- 3,1	+ 14,8	+ 57,9
25	Bayern	1963	1 000	6 104,5	7 186,1	776,7
26		1962	1 000	6 140,9	6 273,7	412,9
27		%		- 0,6	+ 14,5	+ 88,1
28	Saarland	1963	1 000	404,6	331,6	12,6
29		1962	1 000	382,3	351,1	7,2
30		%		+ 5,8	- 5,6	+ 74,2
31	Berlin (West)	1963	1 000	96,0	58,4	10,6
32		1962	1 000	97,7	62,4	7,0
33		%		- 1,7	- 6,4	+ 51,4
34	<u>Bundesgebiet</u>	1963	1 000	27 567,4	32 963,7	6 698,0
35		1962	1 000	28 358,7	29 485,5	3 977,2
36		%		- 2,8	+ 11,8	+ 68,4
37	D 1957/62	1 000		28 581,1		29 168,1
38		%		- 3,5		+ 36,0

1) Vorläufiges Ergebnis für die Dezemberzählung 1963.

Bienenvölkern im Dezember¹⁾

ner und Zwerghühner)			Gänse	Enten	Trut- hühner	Bienen- völker	Lfd. Nr.
Schlacht- und Masthähne und -hühner einschl. der hierfür be- stimmten Küken	Sonstige Hähne	Hühner insgesamt					
253,0	88,0	4 636,5	83,0	176,8	51,3	51,7	1
215,0	90,0	4 265,5	93,3	153,7	42,5	56,2	2
+ 17,7	- 2,2	+ 8,7	- 11,0	+ 15,0	+ 20,7	- 8,0	3
2,5	5,8	254,0	4,3	4,6	1,5	6,1	4
3,8	6,0	318,4	5,4	5,9	2,2	6,4	5
- 34,3	- 4,4	- 20,2	- 20,1	- 21,0	- 29,7	- 5,1	6
1 451,4	278,6	18 520,7	187,4	661,0	98,1	97,8	7
821,7	279,0	16 159,8	206,4	682,7	81,5	106,7	8
+ 76,6	- 0,2	+ 14,6	- 9,2	- 3,2	+ 20,3	- 8,4	9
3,6	4,1	154,4	1,4	4,6	0,8	2,2	10
5,1	5,2	197,2	1,7	5,4	0,8	2,3	11
- 29,8	- 21,2	- 21,7	- 20,0	- 14,0	+ 8,3	- 4,3	12
957,6	194,8	16 057,1	113,7	211,8	72,8	109,1	13
760,2	187,2	14 724,5	130,5	189,5	66,0	117,6	14
+ 26,0	+ 4,0	+ 9,1	- 12,8	+ 11,8	+ 10,2	- 7,2	15
196,8	133,8	4 777,1	39,7	68,3	21,3	92,8	16
186,3	133,9	4 487,4	45,6	58,8	20,0	96,6	17
+ 5,6	- 0,1	+ 6,5	- 13,1	+ 16,1	+ 6,5	- 3,9	18
102,6	79,3	3 785,2	14,9	32,2	12,9	73,0	19
107,0	85,3	3 587,6	17,4	32,0	13,1	77,2	20
- 4,1	- 7,0	+ 5,5	- 14,5	+ 0,3	- 1,4	- 5,4	21
298,6	264,2	8 377,4	80,3	129,9	34,9	294,5	22
262,6	274,9	7 768,9	99,1	127,5	34,5	315,1	23
+ 13,7	- 3,9	+ 7,8	- 18,9	+ 1,9	+ 1,4	- 6,5	24
748,5	383,2	15 198,9	472,1	354,2	84,2	429,3	25
501,9	397,4	13 726,9	538,3	293,3	72,3	454,1	26
+ 49,1	- 3,6	+ 10,7	- 12,3	+ 20,8	+ 16,4	- 5,5	27
55,2	17,1	821,0	2,9	8,2	4,1	17,8	28
39,9	20,3	800,8	3,6	8,4	4,4	17,9	29
+ 38,5	- 15,9	+ 2,5	- 18,3	- 2,3	- 5,9	- 0,3	30
4,6	2,8	172,5	0,7	2,5	0,6	6,2	31
4,1	4,7	175,9	1,1	2,4	0,7	7,4	32
+ 12,6	- 41,0	- 2,0	- 35,2	+ 6,1	- 9,8	- 16,6	33
4 074,3	1 451,4	72 754,8	1 000,4	1 654,1	382,6	1 180,6	34
2 907,6	1 483,9	66 212,9	1 142,4	1 559,5	338,0	1 257,6	35
+ 40,1	- 2,2	+ 9,9	- 12,4	+ 6,1	+ 13,2	- 6,1	36
3 597,1		61 346,3	1 663,6	1 712,0	449,1	1 306,0	37
+ 53,6		+ 18,6	- 39,9	- 3,4	- 14,8	- 9,6	38

Viehhalter im Dezember ¹⁾

Land	Einheit Zu- (+) bzw. Abnahme (-)	Pferde-	Rind- vieh-	Schweine-	Schaf-	Ziegen- halter	Hühner-	Gänse-	Enten-	Trut- hühner-	
Schlesw.-Holstein	1963	1 000	14,0	45,7	72,1	5,2	0,9	122,4	11,3	22,2	4,8
	1962	1 000	17,1	47,6	77,7	5,7	1,1	131,7	13,2	20,2	5,0
	%		- 18,4	- 4,0	- 7,3	- 7,5	- 20,4	- 7,1	-14,5	+ 10,3	- 5,4
Hamburg	1963	1 000	0,5	1,0	2,4	0,3	0,3	17,2	0,6	0,8	0,3
	1962	1 000	0,6	1,1	2,9	0,4	0,4	24,2	0,8	1,1	0,5
	%		- 17,2	-11,4	-15,4	-26,5	- 21,4	- 29,1	-29,3	- 28,0	-29,6
Niedersachsen	1963	1 000	89,8	182,9	301,7	13,4	14,8	395,7	27,3	59,8	11,2
	1962	1 000	100,2	188,9	320,0	14,2	18,9	413,5	30,9	57,2	11,2
	%		- 10,4	- 3,2	- 5,7	- 5,5	- 21,5	- 4,3	-11,8	+ 4,5	- 0,3
Bremen	1963	1 000	0,5	0,8	1,8	0,2	0,1	11,6	0,4	0,8	0,2
	1962	1 000	0,6	0,9	2,4	0,2	0,1	14,3	0,5	0,9	0,2
	%		- 14,4	- 9,3	-23,6	-26,6	- 22,6	- 18,8	-22,9	- 2,6	- 23,6
Nordrhein-Westfalen	1963	1 000	61,7	143,6	222,0	12,8	12,1	414,8	19,4	29,8	9,3
	1962	1 000	68,9	151,1	237,1	13,7	15,1	461,6	22,5	29,2	9,7
	%		- 10,5	- 5,0	- 6,3	- 6,5	- 19,8	- 10,1	-13,4	+ 2,1	- 3,6
Hessen	1963	1 000	30,3	103,4	160,1	4,2	18,1	233,6	7,8	10,9	4,1
	1962	1 000	33,7	108,7	167,2	4,8	23,3	247,4	9,6	10,2	4,4
	%		- 10,1	- 4,9	- 4,2	-10,7	- 22,0	- 5,6	-18,5	+ 7,0	- 7,5
Rheinland-Pfalz	1963	1 000	27,1	93,5	124,9	1,6	6,1	184,6	3,7	6,4	3,4
	1962	1 000	31,2	102,3	132,9	1,7	8,8	200,4	4,7	6,8	3,9
	%		- 13,1	- 8,6	- 6,0	- 6,9	- 30,1	- 7,9	-20,5	- 6,4	- 12,9
Baden-Württemberg	1963	1 000	47,1	203,8	259,6	3,5	32,8	405,8	16,0	21,1	7,7
	1962	1 000	53,0	213,9	269,9	3,8	39,2	428,3	19,6	21,8	8,8
	%		- 11,1	- 4,7	- 3,8	- 7,5	- 16,2	- 5,3	-18,3	- 3,2	- 12,6
Bayern	1963	1 000	58,6	346,3	354,7	6,3	23,0	469,3	71,9	42,5	13,4
	1962	1 000	68,9	356,4	366,2	7,0	28,3	487,7	83,3	36,8	12,4
	%		- 14,9	- 2,8	- 3,2	- 9,5	- 18,7	- 3,8	-13,7	+ 15,5	+ 8,5
Saarland	1963	1 000	2,2	9,5	17,2	0,8	2,9	44,2	0,8	1,7	1,1
	1962	1 000	2,4	10,4	17,5	0,9	4,2	48,9	1,0	1,9	1,2
	%		- 10,7	- 8,7	- 1,6	-10,5	- 30,2	- 9,5	-15,1	- 8,5	- 13,7
Berlin (West)	1963	1 000	0,5	0,2	0,3	0,1	0,2	8,3	0,1	0,4	0,1
	1962	1 000	0,6	0,2	0,4	0,1	0,2	12,4	0,3	0,4	0,2
	%		- 14,0	- 16,4	-18,6	+ 8,1	- 32,9	- 33,2	-44,0	- 14,4	- 16,6
Bundesgebiet	1963	1 000	332,3	1 130,8	1 516,9	48,4	111,4	2 307,7	159,3	196,4	55,6
	1962	1 000	377,2	1 181,7	1 594,2	52,3	139,5	2 470,6	186,2	186,4	57,5
	%		- 11,9	- 4,3	- 4,8	- 7,5	- 20,2	- 6,6	-14,5	+ 5,4	- 3,4
D 1957/62	1 000	473,1	1 268,2	1 770,8	67,5	234,4	2 895,6	276,9	227,0	.	
%		- 29,8	- 10,8	-14,3	-28,3	- 52,5	- 20,3	-42,5	- 13,5	.	

1) Vorläufiges Ergebnis für die Dezemberzählung 1963.